



Wir helfen Obdachlosen und sozial schwachen Menschen



UNSICHTBAR e.V.

UNSICHTBAR e.V. wurde Anfang 2015, durch eine Idee von Holger Brandenburg ins Leben gerufen. Satzungsgemäß hilft der Verein Menschen deren Schicksal es nicht so gut

mit ihnen meint, wie mit anderen Menschen. Wir haben festgestellt, dass es nicht reicht, Menschen am Rand der Gesellschaft einfach nur als 'selbst Schuld' zu verurteilen oder gar wegzusehe. Es gibt so viele, die unverschuldet in Not geraten sind. Kaum jemand hat sich dieses Leben ausgesucht. Niemand von ihnen hat sich gewünscht, schlecht behandelt zu werden.

Vor allem in der heutigen Zeit, kann der soziale Abstieg schneller gehen, als man es sich überhaupt vorstellen kann. Wir möchten diesen Menschen Respekt, Verständnis und Hilfe entgegenbringen. Ihnen das Gefühl geben, dass sie auf Hilfe hoffen können und dass man sie trotz ihres anderen Alltags respektiert.

Authentisch bleiben, Empathie zeigen, sich den Kummer der Menschen anhören, sich Zeit nehmen, sie beraten und ihnen das ehrliche Gefühl geben, wirklich zu dem zu stehen, was man vermittelt und nicht nur Dinge zu versprechen, sondern auch einzuhalten.

UNSICHTBAR e.V. distanziert sich von größeren Kooperationspartnern, um seine freie Entscheidung, direkt im Hier und Jetzt helfen zu können, auch weiterhin ausüben kann. Wir werden und wollen nicht abhängig von Wohlfahrtsunternehmen, wie der Kirche oder anderen sozialen Einrichtungen sein, die uns vorschreiben wie unser Weg weitergeht oder wie wir vor Ort ungezwungen und direkt helfen können. Dadurch sind wir jedoch noch mehr auf Spenden aus der Öffentlichkeit und von Unternehmen angewiesen, um diesen Weg auch weiterhin gehen zu können.



Obdachlosenhilfe

Wir gehen auf obdachlose Menschen zu, sprechen sie an und hören uns ihre Geschichten an, die sonst nur wenige Menschen interessieren. Uns ist es in keinster Weise vollkommen egal, wie diese Menschen in diese Situation geraten sind, denn jeder von ihnen trägt seine eigene Geschichte mit einem "wieso" und "warum", mit sich herum. Was wir bei jedem von ihnen versuchen, ist etwas an ihrer Situation zu ändern und aus dieser Situation, in der sie leben müssen, wieder herauszukommen.

Wir wollen den Menschen, die auf der Straße leben, das schenken woran sie ihren Glauben verloren haben: Vertrauen, Ehrlichkeit, Hilfe, Respekt und Wertschätzung. Der Weg, diesen Menschen näher kommen zu dürfen dauert seine Zeit.

Zeit die wir uns gerne nehmen, ob direkt vor Ort oder am Telefon irgendwo in Deutschland.

Uns ist es sehr wichtig, dass sich um unsere obdachlosen Mitbürger gekümmert wird, dabei ist es egal ob es polnische, italienische oder deutsche obdachlose Menschen sind.

Wir wollen gerade dieses Thema, welches in den letzten Jahren enorm angestiegen ist sensibilisieren.

Sozial schwache Menschen

Es gibt in Deutschland 4.410.115 Menschen die Hartz4 beziehen (Stand 2017, Quelle Statistika.com), in dieser Zahl sind noch keine Frührentner/Rentner, die Grundsicherung beziehen.

Und dann gibt es die, die oftmals vergessen werden:

Und das sind die, die arbeiten gehen, jedoch geringfügig über dem Satz liegen, um ebenfalls gefördert zu werden. Dennoch aber Miete, Schulsachen und andere Kosten voll tragen müssen – diesem Personenkreis geht es oftmals noch schlechter, als anderen und die Gefahr hier in die Obdachlosigkeit zu rutschen, ist um ein vielfaches höher.

Auch mit diesen, von Erwerbsarmut bedrohten, setzen wir uns an einen Tisch und suchen Möglichkeiten, um aus ihren oftmals schwierigen Situationen herauszukommen, sei es ihnen bei Einkäufen zu unterstützen oder auch eine defekte Waschmaschine oder einen Kühlschrank ersetzen zu können.

Wir laden Familien ein, um mit ihnen ein paar Tage auszuspannen, um einfach mal wieder einen Hauch Leben spüren zu dürfen, gehen mit ihren Kindern in den Zoo oder ermöglichen ihnen andere Aktivitäten.



Hier wird nicht diskutiert, sondern direkt praktisch vor Ort in unserer Heimat agiert, ohne Fragen zu stellen, zu kritisieren oder zu verurteilen.

Hier steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt.

Ralf Stoffels, Schirmherr

Spenden

Um diese umfangreiche Hilfe an Obdachlosen und sozial Schwachen als gemeinnütziger Verein überhaupt leisten zu können, sind wir selbstverständlich auf Spenden angewiesen. Unsichtbar e.V. verzichtet auf staatliche Unterstützung und auch die finanzielle Unterstützung von großen Hilfsorganisationen lehnen wir strikt ab. Denn wir möchten unabhängig bleiben, dies ist uns sehr wichtig!

Spendenkonto: UNSICHTBAR e.V. IBAN: DE97 4545 0050 0000 0218 32 BIC / SWIFT: WELADEDIGEV

Sparkasse Gevelsberg

Online Spende möglich

PayPal PayPal.me/unsichtbarev

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Kontakt

UNSICHTBAR e. V.

Holger Brandenburg – Gründer

Bredderbruchstraße 6, 58285 Gevelsberg

Telefon: 0176-34347385 E-Mail: info@unsichtbar-ev.de Web: www.unsichtbar-ev.de